

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikeln 13 bis 22 DSGVO für ambulant versorgte Patienten

Sehr geehrte Patienten,

im Rahmen Ihrer ambulanten Behandlung und Versorgung in unserem Krankenhaus und den Tochterunternehmen kommt es zur Datenverarbeitung von besonderen Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten (Gesundheitsdaten), über die wir Sie hiermit, rechtlich verpflichtet durch die DSGVO¹, informieren.

1 Wer wir sind?	
FEK – Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH mit Tochterunternehmen: FEK-MED Krankenhaus-Service GmbH, MVZ FEK Dr. Lehmann Neumünster GmbH (FEKuT)  Ambulante Operationen/Ambulante Sprechstunden	
Adresse	Friesenstraße 11, 24534 Neumünster
Telefon	+49 4321 405-0
Website	www.fek.de
1.1 Ansprechpartner	
Verantwortlicher datenverarbeitende Stelle	Svenja Ehlers Geschäftsführerin
	Roman Fischer Stellvertreter Geschäftsführung
Kontakt	Telefon +49 4321 405-1011 Telefax +49 4321 405-1019 E-Mail svenja.ehlers@fek.de
Verantwortlicher Berufsgeheimnis	PD Dr. med. Andrea Pace Ärztlicher Direktor
Kontakt	Telefon +49 4321 405-7041 E-Mail aerztliche.direktion@fek.de
Konzerndatenschutzbeauftragte	Cornelia Kühl
Kontakt	Telefon +49 4321 405-5080 Telefax +49 4321 405-5099 E-Mail cornelia.kuehl@fek.de

2 Zwecke der Datenverarbeitung und deren Rechtsgrundlagen

(Artikel 13, Absatz 1 lit. c) DSGVO)



Unsere Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und uns und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen (Art. 6 Abs. 2 lit. b) DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO und mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG-neu²).

3 Datenkategorien/-arten



Unsere Verarbeitungsprozesse mit besonderen Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten (Patientendaten) bedürfen folgender Inhalte:

Stammdaten Ggf. Titel, Name, Vorname, Geburtstag, Anschrift, ggf. Telefon-/Faxnummer, ggf. E-Mail-Adresse, ggf. Konfession, Krankenversicherung, Versichertennummer, ggf. Betreuungsvollmacht, ggf. Patientenverfügung, Angehörige, administrative Hinweise: ambulant, Abrechnungsdaten, Haus- und überweisende Ärzte, Mitversorger ...

¹ Datenschutz-Grundverordnung

² Bundesdatenschutzgesetz-neu

(Quelle: Direkterhebung bei den Patienten, Angehörigen, aus mitgebrachten Dokumenten, ggf. elektronische Patientenakte ePA)

Behandlungsdaten Vorgeschichte, Diagnosen, Behandlungsverlauf, Untersuchungen und deren Ergebnisse, Therapien, operative Eingriffe Medikamente, Mitversorger, Allergien, Infektionen ...

(Quelle: Direkterhebung bei den Patienten, Mitversorgern, Erkenntnisse aus dem Behandlungsverlauf, ggf. elektronische Patientenakte ePA)

4 Speicherdauer (Artikel 13, Absatz 2, Buchstabe a DSGVO)



Die Dokumentationen zu ambulanten Behandlungen sowie für ergänzende Prozesse (Abrechnung, kaufmännisches und medizinisches Controlling) unterliegen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, die wir einhalten. Unsere Hauptdokumente bewahren wir digital oder in Papierform auf:

Medium	Speicherdauer
Ambulante Patientenakte	30 Jahre nach letztem Kontakt bzw. Versterben der Patienten
Berufsgenossenschaftliche Patientenakte	30 Jahre nach letztem Kontakt bzw. Versterben der Patienten
Radiologische Bilder/Befunde	30 Jahre nach letztem Kontakt bzw. Versterben der Patienten
Abrechnungsunterlagen	8 Jahre nach Rechnungsstellung

Entsprechend der Aufbewahrungsdauer erhalten Sie die nach § 630 g BGB geregelte Möglichkeit der Einsichtnahme in Ihre Patientenakte bzw. deren Überlassung in Kopie.

5 Recht auf (Artikel 13, Absatz 1, lit. b bis e) DSGVO



5.1 Auskunft (Artikel 15 DSGVO)



Vor, während und nach Ihrer Behandlung informieren wir Sie gern auf Ihre Nachfrage über die Art, den Umfang, das Speichern und das Übermitteln Ihrer Daten in unserem/durch unser Haus und seine Tochterunternehmen über das Maß der vorliegenden Aussagen hinaus.

5.2 Berichtigung/Löschung (Artikel 16, 17, 19 DSGVO)



Stellen Sie falsch verarbeitete Daten fest, teilen Sie uns dies bitte zur Berichtigung mit. Das Löschen von Daten beantragen Sie bitte über unsere Konzerndatenschutzbeauftragte (Kontakt – siehe Punkt 1.1). Beachten Sie bei Ihrem Recht auf Löschung, dass viele Ihrer Daten unter eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist fallen. In diesen Situationen sperren wir Ihre Daten und verhindern den Datenzugriff bzw. kontrollieren unter administrativer bzw. medizinischer Notwendigkeit des Zugriffs den Umgang.

5.3 Widerspruch/Einschränkung der Datenverarbeitung (Artikel 18, 21 DSGVO)



Bevor es durch uns zu einem Erheben, Verarbeiten, Nutzen Ihrer Daten kommt, besteht für Sie das Widerspruchsrecht. Alternativ schränken wir auf Ihren entsprechenden Wunsch die Verarbeitung Ihrer Daten ein. Beide Rechte behindern ggf. Ihre optimale Behandlung, voraussichtlich erfolgt lediglich die Notfallversorgung.

5.4 Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)



Wir stellen Ihnen bzw. einem von Ihnen benannten Verantwortlichen auf Ihre Anfrage Ihre allumfänglichen Daten strukturiert und für Sie einfach lesbar, derzeit ausschließlich in Papierform, zur Verfügung. Verschlüsselungsszenarien zum geschützten Versand Ihrer sensiblen Daten halten wir aktuell nicht vor, was eine elektronische Bereitstellung ausschließt.

5.5 Widerspruch Einwilligungserklärung (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO)



Wie in der Einwilligungserklärung Datenverarbeitung besonders erwähnt, können Sie durch Nachricht an uns jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Selbige widerrufen.

5.6 Beschwerde (Artikel 77 Absatz 1 DSGVO)

Stellen Sie Mängel oder Probleme bei Ihrer/unserer Datenverarbeitung fest, besteht für Sie die Beschwerdemöglichkeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, in unserem Fall:

Aufsichtsbehörde	
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz (ULD)	
	
Adresse	Holstenstraße 98, 24103 Kiel
Telefon	+49 431 988-1200
E-Mail	mail@datenschutzzentrum.de
Website	www.datenschutzzentrum.de
Ansprechpartner	
Leiterin	Marit Hansen

6 Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

(Artikel 13, Absatz 2, Buchstabe f, Artikel 22 DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich eines Profilings findet bei uns keine Anwendung.

7 Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

(Artikel 13, Absatz 1, Buchstabe e und f DSGVO)



Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte, wenn gesetzliche Regelungen uns dies erlauben oder Sie einwilligen. Die häufigsten Datenübermittlungen erfolgen zum Zweck

- der Abrechnung/Überprüfung von bei Ihnen erbrachten Leistungen,
- zur Klärung medizinischer Sachverhalte,
- zur Regelung sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebender Fragen

an andere Ärzte/Psychologen/Psychotherapeuten/sonstige Therapeuten, Ärztekammern, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung und privatärztliche Verrechnungsstellen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger. Die beschriebenen Austausch zwischen Gesundheitsunternehmen erfolgen mittlerweile innerhalb der Telematik-Infrastruktur (TI), hier im Besonderen dem Modul „Kommunikation in der Medizin – KIM“, unter dem Namen elektronischer Arztbrief (eAB) auf sicherem Weg digital. Für diesen verschlüsselten digitalen Versand von eAB's, aber auch von Befundübermittlungen per verschlüsselter eMail innerhalb der TI, erteilen Sie Ihre Einwilligung. Versagen Sie diese durch Durchstreichen des Punktes, händigen wir die Dokumentation persönlich aus oder versenden sie weiterhin per Post.

Unsere digitalen Datenverarbeitungsprozesse (Informationstechnik/Medizintechnik) unterstützen externe Dienstleister, die bei Bedarf personenbezogene Daten zur Kenntnis erhalten. Dazu entstehen nach umsichtiger Auswahl und eingehender Prüfung sogenannte Auftragsverarbeitungsverträge.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Patienten nutzen wir die Unterstützung der Firma Microsoft Ltd. Ireland, welche uns das Softwareprodukt Microsoft 365 zuverlässig zur Verfügung stellt. Alle uns zur Verfügung gestellten Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten unserer Patienten betreiben wir.